

Überraschung beim zweiten Lauf der "DUNLOP Drift Challenge Austria

Für eine Riesenüberraschung sorgt Hannes Danzinger beim zweiten Lauf zur Österreichischen Drift Staatsmeisterschaft "DUNLOP Drift Challenge Steiermark powered by DOTZ-Tuning-Wheels" am 12. und 13. Juni im ÖAMTC-Fahrtechnikzentrum Lang-Lebring. Der Niederösterreicher schreibt Geschichte und erreicht erstmals mit einem Serienfahrzeug einen Drift-Challenge-Gesamtsieg. Nur knapp geschlagen landet Lokalmatador und Publikumsliebling Alois Pamper mit seinem Renntourenwagen an zweiter Stelle im Gesamtklassement. Enttäuschend verlief der Bewerb für die Favoriten: Georg Comandella, Sieger des ersten Laufs, und der langjährige Dominator der Drift Challenge, Luca-Marko Groselj, kamen hinter dem drittplatzierten Erwin Kochmann nur auf die vierte bzw. fünfte Stelle.

Hannes Danzinger kam mit seinem serienmäßigen BMW M3 des DOTZ-Drift-Teams mit der anspruchsvollen Piste und den Wertungskriterien am besten zurecht. Im Vergleich zum Vorjahr wurde der Kurs im ÖAMTC-Fahrtechnikzentrum Lang-Lebring abgeändert. Für die relativ schmale Fahrbahn und die zahlreichen Richtungsänderungen war der Nachteil der Serienfahrzeuge gegenüber den speziell umgebauten Drift-Renntourenwagen nicht mehr so groß wie auf anderen Drift-Strecken. Eine bessere Bewertung erhielt außerdem, wer die kurvenreiche Strecke ohne Zuhilfenahme der Handbremse bewältigte. Durch das Bewertungsprinzip "Best-of-three" (nur der beste von drei Läufen wird für die Wertung herangezogen) konnten die Fahrer daher unterschiedliche Fahrstile und Fahrlinien austesten. Am besten taktierte Hannes Danzinger, der die komplette Runde ohne Verwendung der Handbremse absolvierte und für seinen Fahrstil mit der höchsten Punktwertung durch die Jury belohnt wurde. Damit gewann er nicht nur die Tagesgesamtwertung, sondern auch die Kategorie der Serienfahrzeuge überlegen.

Gesamtwertung nach zwei Läufen ^ Österreicher in allen Kategorien an der Spitze

Interessant hat sich nun auch der Stand in der Drift-Staatsmeisterschaft entwickelt. In der Kategorie der Serienfahrzeuge führt Hannes Danzinger überlegen vor dem konstant Punkte sammelnden Oliver Scheurich aus Deutschland. Bei den Renntourenwagen liegen Georg Comandella und Alois Pamper punktegleich vor dem Deutschen Markus Militzer und dem Slowenen Luka-Marko Groselj. Der jahrelange Dominator der Drift-Challenge steht nach dem zweiten verpatzten Lauf für die verbleibenden Bewerbe unter Siegzwang. Auf den breiteren und schnelleren Strecken in Saalfelden und am Wachauring hat er aber genau wie Georg Comandella Vorteile gegenüber den Serienfahrzeugen, da man dort die Stärken der stark modifizierten Renntourenwagen besser ausspielen kann.

Der nächste Lauf zur österreichischen Staatsmeisterschaft im Driften findet am 10./11. Juli 2009 im ÖAMTC-Fahrtechnikzentrum Saalfelden/Brandlhof in Salzburg statt. Der Drift-Event wird dort erstmals ausgetragen. Daher erwartet die Fahrer eine noch völlig unbekannte Strecke. Es bleibt also weiter spannend.

Nähere Informationen und alle Details zur "DUNLOP Drift Challenge Austria powered by DOTZ-Tuning-Wheels" findet man unter www.driftchallenge.at.